

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 171 September 2015



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

im September gibt es gleich zwei Daten, um an das Thema „Frieden und Krieg“ zu erinnern: Der Antikriegstag am Tag des Beginns des 2. Weltkrieges vor 76 Jahren und seit 1981 der Internationale Tag des Friedens der UN (21.09.), mit dem Ziel „die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken“. Er soll ein Tag des Waffenstillstands und der Gewaltlosigkeit sein.

Es wäre wunderbar, wenn am 21. September weltweit die Waffen schweigen und überall die Chancen gewaltloser Mittel der Konflikttransformation gewürdigt würden. Wenn alle Kirchen dem Aufruf des Ökumenische Rats der Kirchen folgen und ihn zu einem Internationalen Tag des Gebets für den Frieden machen würden, „als eine Möglichkeit, die Zeugniskraft der Kirchen und Glaubensgemeinschaften den vielen Kräften der weltweiten Bewegung für Frieden und Gerechtigkeit hinzu zu fügen“. Wenn aus den vielen Friedensinitiativen eine weltweite Bewegung entstünde, die sich gewaltfrei den sich Bekriegenden in den Weg stellt und neues aufbaut. Ein Traum, an dem wir arbeiten.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt am 24. September in Freiburg – vor der Mitgliederversammlung.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 25./26. September in Freiburg hat den inhaltlichen Schwerpunkt „Friedensbildung“.

Fachbereichssitzungen

Am 23./24. September tagen die drei Fachbereiche in Freiburg.

Fortbildungen

Die AGDF bietet zwei Fortbildungen für Hauptamtliche und Vorstandsmitglieder der Mitgliedsorganisationen an:

- „Wissensmanagement und Wissenstransfer“ **Fortbildungseinheit zum Thema „Vorstandsarbeit professionell gestalten“ am 13./14. November 2015 in Hannover**

Es sind **noch freie Plätze** vorhanden – bei Interesse bitte zügig anmelden.

- **Fortbildungsprojekt „Gewinnung von Aktiven für unsere Arbeit“ mit den Seminarwochenenden am 15. – 17. April 2016 und 11. - 13. November 2016 in Bielefeld**

Infos: Gildemeister@friedensdienst.de

AGDF Webseiten

Die Webseite der AGDF <http://friedensdienst.de/> und die damit verbundenen Seiten <http://lokale-friedensarbeit.de/> (Fachbereich I) und

<http://qualifizierung.friedensdienst.de/> (Qualifizierungsverbund) wurden in den letzten Monaten neu eingerichtet und grafisch neu gestaltet.

Für alle Seiten können wir die Zuarbeit und Unterstützung der AGDF-Mitglieder gebrauchen: Verlinkt und verweist bitte auf euren Seiten.

Wer Fehler findet bitte an den jeweiligen Verantwortlichen der Einzelseiten oder agdf@friedensdienst.de oder rieche@friedensdienst.de melden. Wir nehmen auch gerne Beiträge für den Serviceteil entgegen.

Für alle Meldungen mit regionalem Bezug/Interesse für die lokale/regionale Friedensarbeit ist Udo Bormann für die Seite lokale Friedensarbeit dankbar. Dort können sich auch alle Friedensinitiativen in der Friedenslandkarte eintragen: info@lokale-friedensarbeit.de

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Unterschriftenaktion "Karlsruher Aufruf 2015 an die EKD" - für eine Neuorientierung der kirchlichen friedensethischen Position

Angesichts der zunehmenden Akzeptanz von Gewalt als politisches Lösungsmittel in Politik und Gesellschaft sehen die Initiator/innen die dringende Notwendigkeit gekommen darüber nachzudenken, ob nicht auch die Kirchen an dieser verhängnisvollen Entwicklung eine Mitschuld tragen.

Der „Karlsruher Aufruf 2015“, zu dem Unterschriften gesammelt werden, fordert von der EKD eine Neuorientierung ihrer friedensethischen Position:

Infos:

http://www.ekiba.de/html/content/der_friedensethische_prozess.html?t=c6dada13daa094f01bdf5a67e586fa11&tto=5876b6f

POLITISCHE AKTIONEN

Kampagne Stopp Ramstein: Kein Drohnenkrieg - Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen

Die Kampagne ruft zu einer Demonstration und Kundgebung am **26. September 2015** vor der **Airbase Ramstein** auf. Dazu wird am **25. September** eine öffentliche Veranstaltung in **Kaiserslautern**, sowie ein Auswertungstreffen am **26. September** abends im Naturfreundehaus **Finsterbrunnertal** stattfinden.

Näheres finden Sie in Kürze auf www.ramstein-kampagne.eu oder <https://www.facebook.com/events/626662157470555/>.

Demo „Kalkar Protest 2015“ am 3. Oktober 2015

Veranstalter: Die Deutsche Friedensgesellschaft -Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW (siehe Rubrik „Tagungen“) Für die große Demonstration mit Menschenkette entlang der Kaserne wurden als RednerInnen Sahra Wagenknecht und Roland Vogt gewonnen.

Info: <http://demo-kalkar.de/>

Appell und „Sechstes Rundschreiben an die Zeichner des Appells zugunsten der Jüdischen Gemeinde von Thessalonik“

„Am 2. August 1943 verließ der letzte von 19 Massentransporten auf dem Schienenweg Thessaloniki. Die Zahl der nach Auschwitz und Bergen Belsen verschleppten Mitglieder der Jüdischen Gemeinde erhöhte sich an diesem Tag auf 48.233 Menschen.“

Info: http://www.zug-der-erinnerung.eu/download/rundschreiben_thessaloniki_08.2015.pdf und <http://www.zug-der-erinnerung.eu/appell/index.php>

Petition an Wolfgang Schäuble: „Treten Sie zurück. Sie verspielen die Zukunft Europas.“

Friedenspolitik bedeutet auch Solidarität mit Griechenland.

„Die aktuelle EU-Politik gegenüber Griechenland ist antidemokratisch und menschenverachtend. Sie weist kolonialistische Züge auf, die im 21. Jahrhundert nicht akzeptabel sind.

Der Umgang mit unserem befreundeten Mitgliedsstaat erinnert an den Versailler Vertrag von 1919, der von Deutschland als schlimme Demütigung empfunden wurde. Der Versailler Vertrag begünstigte bekanntlich die Machtergreifung durch Hitler und war somit direkt mitverantwortlich für den zweiten Weltkrieg.“

Die Petition kann unterschrieben werden unter:

https://www.change.org/p/wolfgang-sch%C3%A4uble-bundesregierung-treten-sie-zur%C3%BCck-sie-verspielen-die-zukunft-europas?recruiter=25910681&utm_campaign=signature_receipt&utm_medium=email&utm_source=s_hare_petition

Infos: <https://atomwaffenfrei.wordpress.com/>

Petition von erlassjahr.de: Sprengt die Schuldenketten Griechenlands!

Ein Schuldenschnitt für Griechenland ist unumgänglich - zu diesem Ergebnis kam nun auch der Internationale Währungsfonds in seiner aktuellsten Schuldentragefähigkeitsanalyse für Griechenland. Die Gläubiger in der Eurozone, allen voran die deutsche Bundesregierung, verhandeln derweil jedoch lieber über ein drittes Hilfspaket.

Fordert jetzt die Streichung der untragbar gewordenen Schulden Griechenlands!

Info :

<http://www.erlassjahr.de/kampagnen/cancelgreekdebt/petition-sprengt-die-schuldenketten-griechenlands.html>

Ende der Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“

Die Träger der Kampagne "atomwaffenfrei.jetzt" haben beschlossen, sie - planmäßig - nach drei Jahren zu beenden.

Die wichtige Arbeit wird aber von den Beteiligten - teilweise mit anderen Schwerpunkten fortgesetzt.

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Tagung 2015: "We shall overcome!" Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biografische Zugänge

Am **17.-18. Oktober 2015** des Lebenshaus Schwäbische Alb in **Gammertingen** (Landkreis Sigmaringen) im evangelischen Gemeindehaus.

Ute Finckh-Krämer, Jochen Stay und Heinz Rothenpieler werden als Hauptreferent/innen autobiografisch auf Fragen zu ihrem eigenen Engagement, zu ihrer Motivation und ihren Perspektiven für eine andere Welt eingehen. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Ute Finckh-Krämer ist seit Jahrzehnten friedenspolitisch aktiv, war langjährige Vorsitzende des Bund für Soziale Verteidigung und ist 2013 in den Bundestag eingezogen. Jochen Stay ist Umweltaktivist, Friedensaktivist, Publizist, langjähriger Sprecher der Anti-Atom-Aktion .ausgestrahlt und ganz aktuell beim Schönauer Stromseminar ausgezeichnet worden als "Stromrebell 2015". Heinz Rothenpieler, Autor zahlreicher Schriften zu Gewaltfreiheit und gewaltfreier Aktion, engagiert sich seit Jahrzehnten in der Projektarbeit mit dem Schwerpunkt Demokratische Republik Kongo.

Das Konzerts "von wegen" mit Thomas Felder schließt sich abends an. Thomas Felder gilt als "Inbegriff eines schwäbischen Dichtersängers" (der nebenbei auch Deutsch und Englisch singt). Als Eulenspiegel unserer Tage jongliert er mit der Sprache auf der Suche nach Hinter-sinn - ernst und heiter, mit Witz und Ironie. Am **18. Oktober**, wird eine Veranstaltung "**Auf den Spuren der gewaltfreien Aktionen gegen Atomwaffen**" in **Großengstingen** vorbereitet. Bei Großengstingen waren Kurzstreckenraketen mit ihren Atomsprenköpfen stationiert. Ab 1981 gab es ein Jahrzehnt lang großen Protest und zahlreiche gewaltfreie Aktionen. Wolfgang Sternstein und Michael Schmid werden darüber informieren. Besonders eindrucksvoll wird die Bege-

hung des ehemaligen Atomwaffendepots sein, was früher nur amerikanischen Soldaten erlaubt war. Wolfgang Schlupp-Hauck wird auf die gegenwärtige atomare Situation eingehen sowie auf aktuelle Kampagnen/Aktivitäten gegen Atomwaffen.

Infos: <http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/aktionen/009223.html>

„Wirksamkeit von internationalem Jugendaustausch auf Demokratie und Zivilgesellschaft“

Im Rahmen der Transformationspartnerschaften des Auswärtigen Amtes führt IJAB eine multilaterale Konferenz vom **27.-30. November 2015** in **Bonn** durch mit folgenden Aspekten:

- Information über den Stand der Jugendarbeit und des zivilgesellschaftlichen Engagements in Tunesien, Marokko, Ägypten und Deutschland;
- Austausch über Möglichkeiten, Herausforderungen und Wirkungen der internationalen Zusammenarbeit;
- Perspektiven für den internationalen Jugendaustausch und künftige gemeinsame Projekte

Die Veranstaltung richtet sich an ehren- und hauptamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit in Deutschland und ihre Partner in Ägypten, Marokko und Tunesien. Voraussetzung sind gemeinsame Erfahrungen im Jugendaustausch mit einem der genannten Länder.

Unterlagen dazu (Ausschreibung / Anmeldeformular / Programm) sind über die AGDF Geschäftsstelle erhältlich (agdf@friedensdienst.de).

Infos:

<https://www.ijab.de/aktuell/termine/t/show/wirkung-von-internationalem-jugendaustausch-auf-demokratie-und-zivilgesellschaft/>

Das Gerücht über die Juden

Die Evangelische Akademie zu Berlin veranstaltet in Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung, dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld

und der BAGK+R am **05./06. September 2015** in **Berlin** diese Tagung.

Zum Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Israel und Deutschland soll auf dieser Tagung der schwierige Versuch unternommen werden, die gegenwärtigen Erscheinungsformen des Antisemitismus und seine Bedeutung zu verstehen. Dabei geht es um eine historische und gegenwärtig gesellschaftliche Bestandsaufnahme, aber auch um einen selbstreflexiven Zugang, der das eigene Verhältnis zu Antisemitismus zu bearbeiten sucht.

Infos:

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2015/ku/das-geruecht-ueber-die-juden%C2%A0>

„Das wird man wohl noch posten dürfen?! Alltagsrassismus und Demokratiefeindlichkeit im Netz“

vom 13. bis 14. November 2015 im Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt.

Diskriminierung und Demokratiefeindlichkeit sind keine Probleme am Rande, sondern in der Mitte der Gesellschaft. Dies zeigen nicht nur aktuelle Studien. Ein kurzer Blick auf einschlägige Seiten im Netz reicht oft, um sexistische, rassistische oder andere diskriminierende Kommentare zu finden.

Wie erkennt man diskriminierende Aussagen? Wo treten sie auf? Und vor allem: Wie geht man damit um? Was davon ist schlicht (jugendliche) Provokation und was politische Hetze? Wie kann man Jugendliche sensibilisieren und mit Ihnen zu diesem Thema arbeiten?

Info: http://www.ev-akademie-thueringen.de/Akademie/programm/index.php?we_objectID=1002

„Entmilitarisierter Niederrhein“

am 13. 9.2015, Duisburg, Internationales Zentrum, Flachsmarkt 15; 11 – 18 Uhr. Die Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW veranstaltet diese Tagung, um zum einen für die **Demo am 3. Oktober in Kalkar** zu werben. Zum anderen geht es darum, Kalkar mit den anderen Militärstützpunk-

ten in der erweiterten Region in Zusammenhang zu bringen.

Infos: <http://www.nrw.dfg-vk.de/dokumente/FlyerTagung%20entmillit.Niederrhein.pdf>

Ziviles Peacekeeping - Ein Blick aus Wissenschaft und Praxis

Am **10. Oktober 2015** veranstaltet der BSV in Zusammenarbeit mit dem IFGK in **Bonn** ein eintägiges Fachgespräch.

Das Gespräch findet überwiegend in englischer Sprache statt.

Infos:

http://www.ifgk.de/fileadmin/ifgk/aktuelles/BA-Fachgesprach_Ziviles_Peacekeeping_Flyer_Anmeldung-akt..pdf

Wer hat hier das sagen? - Zivilgesellschaftliches Engagement 2.0

22.10.2015 - 23.10.2015

Amadeu Antonio Stiftung, Berlin

Wie kann Hatespeech zivilgesellschaftlich online begegnet werden?

Die Tagung dient zur Formulierung von Problemen, die zivilgesellschaftliches Engagement online aufwirft, der Präsentation bisheriger Erfahrungen und Plänen der Amadeu Antonio Stiftung, sowie einer Vernetzung und Ermutigung den Kampf für eine demokratische Gesellschaft auch online zu führen. Selbstverständlich wird auch die Frage gestellt, wie dieses Onlineengagement mit dem Anspruch an freies Wissen verbunden werden kann.

Infos: <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/presse/termine/zivilgesellschaftliches-engagement-20/>

Tagung: Internationale Krisenprävention

27. - 29. November 2015

Zinzendorfhaus Neudietendorf (bei Erfurt)

Anspruch und Wirklichkeit internationaler Krisenprävention klaffen deutlich auseinander. Die Tagung dient dazu, die unterschiedlichen Deutungen und die inhärenten Ambivalenzen des Konzepts zu reflektieren, konkrete Präventionserfahrungen auszuwerten und damit die Möglichkeiten und auch die Grenzen effektiver Präventi-

on auszuloten. Damit soll ein Beitrag zur Weiterentwicklung des Konzepts und letztlich zu einem reflektierteren Umgang mit internationaler Prävention als essenziellem Instrument auf dem Weg zum gerechten Frieden geleistet werden.

Die Tagung ist eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Thüringen und der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kooperation mit dem Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Infos:

http://www.ev-akademie-thueringen.de/Akademie/programm/index.php?we_objectID=1005

Wie viel Geld verträgt das Ehrenamt?

Fachtagung »Monetarisierung im Bürgerschaftlichen Engagement. Wie viel Geld verträgt das Ehrenamt?« am 15.9.2015 in Mainz

Die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und das BBE veranstalten im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements am 15. September 2015 die Fachtagung »Monetarisierung im Bürgerschaftlichen Engagement. Wie viel Geld verträgt das Ehrenamt?« in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz in Mainz.

Infos: <http://www.b-b-e.de/themen/akteure-zivilgesellschaft1/einzelmeldung/23373-wie-viel-geld-vertraegt-das-ehrenamt/>

(Arbeits-)Tagung „**Unser Nachbar NSA**“ am **11. und 12. September 2015**, **Tagungsort: Hessischer Landtag**

Die deutsche **IALANA** führt in Wiesbaden eine Arbeitstagung zu den geheimen Aktivitäten der USA-Nachrichtendienste in Deutschland durch.

Die Tagung beginnt am Freitagabend um 19:00 mit einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema und wird am Samstag als Arbeitstagung in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit 7 Impulsreferaten und anschließender Diskussion fortgeführt.

Infos: <http://www.ialana.de/arbeitsfelder/frieden-durch-recht/ialana-kongresse-frieden-durch-recht/sept-2015-wiesbaden-ialana-veranstaltung-zu-den-nasa-aktivitaeten-in-deutschland/1224-sept-2015-ialana-veranstaltung-unser-nachbar-nsa>

***Ist der Schuldige König?
Die produktive Kraft von Schuld in
Theologie und Politik***
16. - 17. Oktober 2015

**Französische Friedrichstadtkirche
(Französischer Dom)**

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Ein Abendforum und ein Studientag der
Martin-Niemöller-Stiftung

Mit dem Stuttgarter Schuldbekennnis be-
kannte die Evangelische Kirche in
Deutschland erstmals eine Mitschuld an
den NS-Verbrechen. Einer der wichtigsten
Autoren des Textes vor 70 Jahren war
Martin Niemöller. In seinen theologischen
Denkspuren eröffnet sich ein Umgang mit
Schuld als Lernweg. Wir fragen im Be-
reich von Friedens- und Entwicklungszu-
sammenarbeit danach, was unsere indivi-
duellen und gesellschaftlichen Handlungs-
formen prägt: Wie können wir im Ge-
spräch produktiv mit eigener, tradiert
oder fremder Schuld umgehen, so dass
unser Handeln sich spürbar verändert?

Info:

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2015/rel/ist-der-schuldige-koenig/>

**8. Wunsiedler Forum „Von der Will-
kommenskultur zur Partizipation“
am 08.10.2015, Fichtelgebirgshalle, von
10:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeinsame Handlungsansätze im Aus-
tausch auf Augenhöhe zwischen zivilge-
sellschaftlich Engagierten und Kommunen
zu entwickeln und Rechtsextremismus
sowie Diskriminierung und Ausgrenzung
entgegenzuwirken – das ist das Ziel des
jährlich stattfindenden bayernweiten
Wunsiedler Forums.

Info:

<http://www.buendnis-toleranz.de/themen/extremismus/169726/save-the-date-8-wunsiedler-forum>

**POLITISCHE BILDUNG UND
QUALIFIZIERUNG**

**Neue Ausschreibung im Förderpro-
gramm EUROPEANS FOR PEACE**

Das Förderprogramm EUROPEANS FOR
PEACE wird zum Thema „Diskriminierung:

Augen auf! Projekte über Ausgrenzung
damals – und heute“ ausgeschrieben.
Projekte können für den Zeitraum 1. Juli
2016 bis 31. August 2017 beantragt wer-
den. Schulen oder außerschulische Bil-
dungsträger können sich in internationaler
Partnerschaft zusammenschließen, ge-
meinsame Projekte beantragen und dafür
historische und gegenwartsbezogene Zu-
gänge wählen.

Historischer Bezugspunkt für die themati-
sche Projektarbeit ist die Geschichte des
Nationalsozialismus und des Zweiten
Weltkriegs in Europa. Der Gegenwartsbe-
zug sind heutige Formen der Diskriminie-
rung und die Auseinandersetzung mit ak-
tuellen Denkmustern der Ungleichwertig-
keit.

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung
und Zukunft“ (EVZ) fördert im Programm
EUROPEANS FOR PEACE internationale
Austauschprojekte für Jugendliche aus
Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost-
und Südosteuropas sowie Israel. Die Fi-
nanzierung der Projekte umfasst anteilig
Reise-, Unterbringungs- und Verpfle-
gungskosten, Projektmittel sowie Honora-
re.

Bewerbungsschluss: **1. Dezember 2015;**

Infos: www.stiftung-evz.de/efp

**„Workshop “Developing OSCE ap-
proaches in preventing and combating
torture and enforced disappearances”**

17-18. September 2015 in Warschau

Veranstalter ist die Civic Solidarity Plat-
form, das größte NGO-Netzwerk zu Men-
schenrechtsthemen in der OSZE Region.
Teilnehmen sollen Expertinnen und Ex-
perten aus zivilgesellschaftlichen Gruppen
sowie der Menschenrechts-Abteilung im
OSZE-Büro für Demokratische Institutio-
nen und Menschenrechte (ODIHR). Da-
neben bietet die Veranstaltung die Mög-
lichkeit, die Civic Solidarity Platform ken-
nenzulernen und gemeinsam Überlegun-
gen für die Themensetzung im kommen-
den Jahr des deutschen OSZE-Vorsitzes
anzustellen.

Die Teilnahme an diesem Workshop ist
nur auf Einladung möglich. Es gibt keine
Teilnahmegebühren; Kosten für Unter-

kunft, Verpflegung und Reise tragen die Teilnehmenden selbst.

Informationen und weitere Kontakte ab dem 24. August über: Peter Wittschorek, Outreach-Koordinator OSZE-Vorsitz 2016, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), p.wittschorek@zif-berlin.org, Tel: +4930 / 5200565-41.

PUBLIKATIONEN, MEDIEN

„Netzwerk des Todes“ erscheint im September

Das Buch von Jürgen Grässlin, Daniel Harrich und Danuta Harrich-Zandberg zum Film „Meister des Todes“ (Mi. 23.9.15 um 20:15 Uhr im Ersten) beschreibt, wie Kleinwaffen an verbrecherische Regime, Paramilitärs und Bürgerkriegsparteien gelangen.

Infos:

<http://p137190.webspaceconfig.de/Netzwerk-des-Todes.742.0.html>

Comic „Martin Luther King und die Montgomery Story“

Wodurch wirkt Gewaltfreiheit? Wie kann es gelingen, auch angesichts extremer Gewalt die eigenen Rechte durchzusetzen, ohne die Gegner dabei zu verletzen? Das zeigt dieser Comic aus dem Jahr 1957. Der Montgomery-Busstreik trug entscheidend zur Aufhebung der Rassentrennung in den USA bei.

Deutsch/englische Fassung, 36 Seiten, Farbdruck. Einzelheft 3,50 € plus Versandkosten; Klassensatz ab 20 Stück pro Heft 3,-€. Bestellungen über T.: 0571-850875

Infos:

<https://www.versoehnungsbund.de/buch/1502>

„Leitbild Frieden – Was heißt friedenslogische Flüchtlingspolitik?“

Vortrag der Jahrestagung der Plattform zivile Konfliktbearbeitung 2015 in Bad Boll zu ZKB und Flüchtlingsfragen online veröffentlicht

„In Zeiten der Globalisierung und der globalen Auswirkungen von Veränderungsprozessen ist es anachronistisch, Sicher-

heit ausgrenzend in nationalstaatlich gedachten Kleinräumen schaffen zu wollen. Es ist Zeit damit zu beginnen, Sicherheit neu zu denken – gemeinsam mit den Schwächsten und den Menschen, die unter Unsicherheit in jeder Hinsicht am meisten leiden müssen: den Flüchtenden“ schreibt Dr. Klaus Seitz in seinem Vorwort zu dem Thesenpapier von Hanne-Margret Birckenbach „Leitbild Frieden – Was heißt friedenslogische Flüchtlingspolitik?“

Ergänzend gibt es ein Papier von Ulrike Krause über „Friedenslogischer Flüchtlingsschutz. Impulse für eine Neuausrichtung des Flüchtlingsschutzes“.

Infos:

http://info.brot-fuer-die-welt.de/sites/default/files/blog-downloads/dialog-14_leitbild_frieden_de-2015-07-30.pdf

Und

http://www.uni-marburg.de/konfliktforschung/publikationen/ccs_policy_papers/pp3.pdf

Neues Hintergrund- und Diskussionspapier: Zivile Konfliktbearbeitung auf dem Prüfstand

Auf der Tagung "Zivile Konfliktbearbeitung auf dem Prüfstand", die der BSV vom 20.-22. März 2015 in Heidelberg abgehalten hat, ging es darum, was in den 25 Jahren gelernt wurde, welche erfolgversprechenden Ansätze es im ZKB gibt. Welche Ansätze haben sich weniger bewährt. Jetzt ist die Dokumentation der Tagung als Hintergrund- und Diskussionspapier erschienen (Nr. 43, 3,50 Euro). Das Papier kann im Shop des BSV als Papier bestellt oder als PDF kostenfrei heruntergeladen werden.

Infos:

<http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/dokumentation-tagung-zivile-konfliktbearbeitung-auf-dem-pruefstand-erschieden/>

Video: "Gewaltfreiheit wirkt"

Eine internationale Studie über Widerstandsbewegungen der letzten 100 Jahre hat gezeigt, dass gewaltfreie Aufstände doppelt so erfolgreich sind wie bewaffnete

Revolutionen! Das Friedensmuseum Nürnberg stellt die Fallstudien gewaltfreier Aufstände vor (Video 30 Minuten).

Infos: <http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/video-gewaltfreiheit-wirkt/>

Film: Mein Gott Dein Gott – Glaube im Austausch

Seit über 30 Jahren setzen sich die Christlich-Islamische Gesellschaft (Köln) für die Verständigung und die Zusammenarbeit von Muslimen und Christen sowie Kirchen und islamischen Organisationen ein.

In Zusammenarbeit mit einer Hamburger Medienagentur hat die Christlich-Islamische Gesellschaft eine Aktion ins Leben gerufen, bei der sich christliche und muslimische Gemeinden gegenseitig besuchen und den Glauben der anderen Religionsgemeinschaft miterleben können.

Über diese Begegnung gibt es jetzt einen kleinen, aber sehr emotionalen Film, der weitere Gemeinden zum Mitmachen ermutigen soll.

Wer möchte, kann sich hier auch zum Glaubensaustausch anmelden und so zum Erfolg des christlich-islamischen Dialogs beitragen.

Infos: www.meingottdeingott.de

Allianz »Rechtssicherheit für politische Willensbildung«: Agenda online

Die Agenda der am 6. Juli 2015 gegründeten Allianz »Rechtssicherheit für politische Willensbildung« (vgl. auch Diefenbach-Trommer in BBE-Newsletter 14/2015) steht auf einer eigenen Webseite zur Verfügung. Kurzfristig geht es der Allianz um eine Änderung der Abgabenordnung, um klarzustellen, dass gemeinnützige Organisationen zur Erreichung ihrer Zwecke selbstverständlich Einfluss auf die politische Willensbildung nehmen dürfen. Es geht auch um die Aufnahme zusätzlicher Zwecke in den anerkannten Katalog gemeinnütziger Tätigkeiten. Das langfristige Ziel der Allianz ist ein modernes Gemeinnützigkeitsrecht.

Infos: <http://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/>

Neuerscheinung: Frauen und Frieden? Zuschreibungen – Kämpfe – Verhinderungen

Von Franziska Dunkel und Corinna Schneider im Verlag Barbara Budrich
Welche Rolle spielt das Geschlecht beim Thema Frieden? Was steckt hinter dem Klischee von der „friedfertigen“ Frau? Welche Legitimation hatte und hat eine reine Frauenfriedensbewegung?

Die Autorinnen beleuchten den Frieden aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive und bieten einen facettenreichen Einblick sowohl in die Geschichte der Frauenfriedensbewegung wie auch die politische Praxis der Frauenfriedensarbeit heute.

Infos: <http://www.budrich-verlag.de/>

Gewaltsames Verschwindenlassen

Die neue Website ging gestern rechtzeitig zum Tag der Opfer des Verschwindenlassens (30. August) online.

Info: <http://gewaltsames-verschwindenlassen.de/>

SERVICE

INFORMATIONEN UND BERICHTE

Filmpremiere "Meister des Todes"

Am Freitag, den **23. September 2015** um 20:15 wird in der ARD dieser Film ausgestrahlt.

Grundlagen des Filmes sind u.a. die realen Vorgänge um Heckler & Koch, Sig Sauer und Carl Walther (mögliche illegale Waffenexporte nach Mexiko und Kolumbien, Einsatz der Waffen gegen die Bevölkerung, enge Zusammenarbeit von Exportfirmen mit Ausfuhrbehörden, Übergabe der Akten von Whistleblowern, Strafanzeigen der Friedensbewegung u.v.a.m.).

Die Basis des Filmes bilden die Vor-Ort-Recherchen des Regisseurs Daniel Harrich und Jürgen Grässlin.

Um den Film einem größeren Publikum bekannt zu machen, können die Kommunalen Kinos angesprochen werden. Der Film kann nach der Ausstrahlung im Ers-

ten) in ihr Programm aufgenommen werden.

Gemeinnützige Organisationen können den Film (nach der Sendung am 23. Sept.) gegen eine Lizenzgebühr von 90 Euro zeigen. Es kommen noch Kopierkosten von 29 Euro (DVD)/79 Euro (Blue ray) hinzu. Entsprechendes kann über Markus Jochem geregelt werden.

Telefon: 0711 929 13754 oder markus.jochem@swr.de

Infos:

<http://www.swr.de/meisterdestodes/meister-des-todes-premiere/-/id=15524148/did=15748210/nid=15524148/z3dr6e/>

„Engagement macht stark“

Vom **11. bis 22. September 2015** ist die Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

Die Woche würdigt die Arbeit von mehr als 23 Millionen freiwillig Engagierten. „**Engagement macht stark!**“ ist das gemeinsame Motto aller Initiativen, Vereine, Verbände, Unternehmen und staatlicher Institutionen, die sich aktiv an dieser größten nationalen Freiwilligenoffensive beteiligen.

„Engagement macht stark“ möchte Motivation sein für freiwilliges Engagement und gleichzeitig zeigen, wie vielfältig und unverzichtbar der Einsatz von freiwillig Engagierten in unserer Gesellschaft ist.

Beteiligen können Sie sich, indem Sie innerhalb dieses Zeitraums Ihre Initiative, Ihren Einsatz oder Ihr Engagement der Öffentlichkeit aktiv durch eine Veranstaltung oder eine Aktion präsentieren. Sei es mit einem Tag der offenen Tür, einer Diskussionsveranstaltung, einer Präsentation Ihrer Projekte, Lesungen, Workshops oder freiwilligen Arbeitseinsätzen.

Infos: <http://www.engagement-macht-stark.de/aktionswoche/>
<http://www.engagement-macht-stark.de/projekte/>

Willkommenskultur gestalten – Sonderpreis 2015

Das Engagement von und für Flüchtlinge wird durch das Bundesministerium für

Familie, Senioren, Frauen und Jugend in diesem Jahr mit einem mit 10.000 Euro dotierten Sonderpreis »Willkommenskultur gestalten« im Rahmen des Deutschen Engagementpreises ausgezeichnet. Die zahlreichen freiwillig engagierten Menschen, Initiativen, Unternehmen und Kommunen, die sich für Flüchtlinge einsetzen, sollen ins Licht der Öffentlichkeit gebracht und die Willkommenskultur in Deutschland gestärkt werden. Der oder die PreisträgerIn wird im September von der Jury aus dem Nominierten-Pool des Deutschen Engagementpreises 2015 bestimmt.

Infos: <https://www.deutscher-engagementpreis.de/kategorien/>

STELLENANGEBOTE

siehe auch:

<http://friedensdienst.de/stellenanzeigen>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-249990, Fax 2499920

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.09.2015
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.